

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	19
		<b>TOP:</b>	-
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	
		<b>GZ:</b>	
<b>Sitzungstermin:</b>	01.03.2019		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	EBM Föll		
<b>Berichterstattung:</b>			
<b>Protokollführung:</b>	Frau Sabbagh / de		
<b>Betreff:</b>	<b>Zum Ausscheiden von EBM Föll</b>		

Am Ende der letzten öffentlichen Sitzung des WA unter dem Vorsitz von EBM Föll, der zur Landesverwaltung wechselt, ergreifen die Sprecher der Fraktionen und Gruppierungen das Wort, um das Wirken und die Person des scheidenden Ersten Bürgermeisters zu würdigen.

StRin Fischer (90/GRÜNE) sowie die StRe Rudolf (CDU), Pfeifer (SPD), Adler (SÖS-LINKE-PluS), Zaiß (FW), Conz (FDP) und Klingler (BZS23) nutzen die Gelegenheit und danken EBM Föll für über 150 Sitzungen des WA und bis vor kurzem auch des BA, die er 15 Jahre lang immer mit sehr detailgenauer Sachkenntnis, klarer Ausdrucksweise und Humor geleitet habe. Sie alle wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

StR Rudolf bedankt sich insbesondere für seinen Einsatz für die Wirtschaft, die Wohnungen, die Bäder, den VfB und die anderen Sportvereine. StRin Fischer erinnert an harte Auseinandersetzungen speziell im Bereich sozialer Wohnungsbau und an die ihrer Ansicht nach gut gelungene Neuorientierung unter OB Kuhn ab 2013. In der Flüchtlingsunterbringung habe man sich gemeinsam um eine menschenwürdige Unterbringung bemüht. StR Pfeifer schließt sich dem Gesagten an. Er habe EBM Föll als anspruchsvollen und fordernden Partner auf hohem Niveau erlebt. StR Adler erinnert an - in seinen Augen - Fehlentscheidungen der Stadt, an denen EBM Föll beteiligt gewesen sei: Verkauf der Cashcow Herzchirurgie an die Sana, aufgrund fehlenden Personals schleppende Schulsanierungen, Ausverkauf des Tafelsilbers und schließlich das Projekt S21. StR Zaiß greift insbesondere den guten persönlichen Kontakt zwischen den Gemeinderatsfraktionen und EBM Föll, der auch unangenehmen Situationen nicht aus

dem Weg gegangen sei, heraus. StR Conz hebt die besondere Leistung hervor, Stuttgart schuldenfrei gemacht zu haben, und bedauert, dass mit dem Wechsel von EBM Föll dessen Gestaltungswille, umfängliches Know How und Durchsetzungsstärke nun dem Land zugutekämen. StR Klingler unterstreicht die Kompetenz des Ersten Bürgermeisters in allen Bereichen und auch dessen Diskussionsfähigkeit.

Für das Lob und die Kritik bedankt sich EBM Föll. Er werde die Ausschusssitzungen vermissen. Mit Blick auf die Presseberichterstattung, die ihn oft als heimlichen Oberbürgermeister titulierte, merkt er an, für einen Bürgermeister gebe es im Rathaus nur zwei harte Währungen: erstens das Vertrauen des Oberbürgermeisters und zweitens das Grundvertrauen des Gemeinderats. Ohne Letzteres könne ein Bürgermeister nicht agieren. Er bedankt sich ausdrücklich für das ihm vom Gemeinderat entgegengebrachte Grundvertrauen. Dass ihm sowohl OB a.D. Dr. Schuster als auch OB Kuhn ihr Vertrauen entgegengebracht hätten, habe ihm ungewöhnlich große Gestaltungsfreiräume eröffnet. So habe er 15 sehr glückliche Jahre im Rathaus als Bürgermeister und zuvor schon 15 sehr schöne Jahre als CDU-Fraktionsvorsitzender verbracht. Er hoffe, dass er ein wenig davon der Stadt, den Bürgerinnen und Bürgern und den Unternehmen habe zurückgeben können. Auch er wünsche den Mitgliedern des Ausschusses alles Gute, nicht ohne noch einmal daran zu erinnern, dass das Wesen der Kommunalpolitik darin bestehe, möglichst breite gemeinsame Lösungen zu finden.

Zur Beurkundung

Sabbagh / de

## Verteiler:

I. -

II. nachrichtlich an:

1. Herrn Oberbürgermeister
2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
3. Rechnungsprüfungsamt
4. L/OB-K
5. Hauptaktei

III. 

1. CDU-Fraktion
2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
3. SPD-Fraktion
4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
5. Fraktion Freie Wähler
6. Gruppierung FDP
7. Gruppierung BZS23
8. StR Dr. Schertlen (SchUB Einzelstadtrat)
9. AfD
10. LKR